



Marianne Pal Chowdhury, Vorsitzende
Max-Planck-Straße 22
60437 Frankfurt
069-5073780,
pal.chowdhury@gmx.de
www.dorfentwicklung-indien.de

06.09.2012

Rundschreiben 02/2012

Liebe Freundinnen und Freunde der beiden Santaldörfer,

sehr erfreulich ist, wie uns aktuelle Fotos bestätigen, dass der **Hostel-Neubau auf dem Schulgelände** gute Fortschritte macht. Vielleicht ist eine Einweihung im Dezember möglich. Dann gibt es endlich ausreichend Platz für die Unterbringung der **Mädchen**, die dort eine schulische Förderung erhalten.

In diesem Jahr haben 16 Santalkinder den **Schulabschluss** erreicht. Dies war nur möglich, weil etliche Förderer unseres Freundeskreises die Ausbildung der Kinder durch Übernahme einer Ausbildungsförderung von 25 € monatlich unterstützt haben. Den Förderern **danken** wir sehr.

Im Rundschreiben 01/2012 haben wir über die finanziell problematische **Situation des Lehrpersonals** berichtet. In der Mitgliederversammlung am 23.06. diskutierten wir die Situation und mögliche Hilfen (s. Protokoll auf der Website unter Berichte/Archiv). Der Vorstand hat nun folgende Lösungsvorschläge ausgearbeitet:

1. Übernahme der Kosten für eine ganze oder halbe Lehrerstelle mit 100 € oder 50 € monatlich.

2. Unterstützung von Lehrerfortbildungen (z. B. Seminare, Kurse, Exkursionen) durch einmalige oder regelmäßige Spenden, deren Höhe die Förderer selbst festlegen.

Es wäre sehr erfreulich, wenn es einigen Förderern möglich wäre, bei der Verbesserung der Lehrersituation zu helfen.

Wiederholt wurden wir nach notwendigen, aber überschaubaren Projekten gefragt, mit denen die Dorfarbeit einmalig, aber nachhaltig unterstützt werden könnte.

Mit unseren indischen Freunden vereinbarten wir eine **Auswahl von möglichen Sponsorenprojekten:**

- 1. Bauliche Verbesserung des alten Hostelgebäudes** (Auch dieses ist sanierungsbedürftig!)
- 2. Solarstrom für Wassererwärmung und/oder Kühlanlage,**
- 3. Musikinstrumente,**
- 4. Schülertische,**
- 5. Fachliche Fortbildung ehemaliger Schüler/innen.**

Diese Projekte eignen sich besonders als „Spenden statt Geschenke“ bei Festen, wie Geburtstagen oder Jubiläen!

1

Auf der Mitgliederversammlung berichteten **Clara Edinger** und **Sina Kastner** sehr eindrucksvoll über ihren Einsatz in den Dörfern im Herbst 2011 (s. unter Aktuelles auf der Website).

Das sehr rege Interesse und die zahlreichen Anfragen haben uns veranlasst, zusammen mit Martin Kämpchen und Monika Golembiewski, den Einsatz von sechs Freiwilligen für 2012 und die 1. Hälfte 2013 zu planen und zu koordinieren.

Die Dauer des Einsatzes sollte möglichst **nicht unter 2 Monaten** liegen. Ein **Motivationsschreiben** und ein **Kennenlernen** werden vorausgesetzt. Während des Einsatzes erwarten wir Rückmeldungen und **Situationsberichte**.

Erinnern Sie sich an unsere Frage im Rundbrief 2/2011, ob Sie ein ungenutztes **Schmuckstück aus Gold oder auch Zahngold** besitzen? Weiterhin können Sie es uns zukommen lassen. Wir reichen es gesammelt über die Zahnarztpraxis Stefan Kastner und Dr. Wolfgang Schiller bei Heraeus ein. Heraeus verzichtet auf die Aufarbeitungskosten, wenn der Erlös auf ein Spendenkonto überwiesen wird.

Für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung danken wir vielmals!

Herzliche Grüße,

Marianne Pal Chowdhury